

E-7.1 Umweltszenario für Formulierung von Boraten in Klebstoffen

| | | |
|---|-------------|----------------------------|
| Systematischer Titel (Use Descriptor System) | ERCs | Beschreibung |
| | 2 | Formulierung von Gemischen |

E-7.2 Begrenzung der Umweltexposition

| | | | |
|--|--|-----------------|--|
| Produkteigenschaften | Granular, Pulverform oder gelöste Form | | |
| Verwendete Mengen | 1.000 T B/J | | |
| Häufigkeit und Dauer der Verwendung | 240 Tage im Jahr. | | |
| Umweltfaktoren, die nicht vom Risikomanagement beeinflusst werden | Nicht relevant. | | |
| Sonstige vorhandene Verwendungsbedingungen mit Einfluss auf die Umweltexposition | Auslieferung und Handhabung des Rohmaterials überwiegend in der freien Luft. Abwiegen erfolgt im Innenbereich. Die meisten der nachfolgenden Schritte erfolgen im Innenbereich eines Gebäudes in (halb)geschlossenen Systemen. | | |
| Technische standortinterne Bedingungen und Maßnahmen zur Verringerung oder Begrenzung von Einleitungen, Abluftemissionen und Freisetzungen in den Boden | Freisetzungsfaktor in Wasser nach Aufbereitung am Standort | Nicht relevant. | |
| | Freisetzungsfaktor in Luft nach Aufbereitung am Standort | 50 g/T | |
| Organisatorische Maßnahmen zur Verhinderung/Begrenzung von Freisetzungen am Standort | Verschüttete Mengen an pulverförmigen oder granulierten Boraten müssen sofort zusammengekehrt oder aufgesaugt und zur Entsorgung in Behälter überführt werden, um eine unabsichtliche Freisetzung in die Umwelt zu vermeiden. | | |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der kommunalen Abwasserkläranlage | Nicht relevant, keine Emissionen ins Wasser | | |
| Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Behandlung von Abfällen zur Entsorgung | Wenn geeignet, sollte Material zurückgewonnen und über den Prozess recycelt werden. Borathaltiger Abfall sollte als Sonderabfall behandelt werden. | | |

E-7.3. Expositionsabschätzung

| | | | | |
|--|-----------------------------|-----------------|---------------------------|-----------------|
| ES1: Abschätzung der Umweltexposition | | PEC | PNEC_{add} | RCR |
| | Gewässer | Nicht relevant. | 2.020 µg/L | Nicht relevant. |
| | Terrestrische Umwelt | 0,01 mg/kg TG | 5,4 mg/kg TG | 0,002 |

E-7.4. Leitlinien für den nachgeschalteten Anwender (NA) zur Bewertung, ob er innerhalb der im ES festgelegten Grenzen arbeitet

Der NA arbeitet innerhalb der im ES festgesetzten Grenzen, wenn er entweder die vorstehend vorgeschlagenen Risikomanagementmaßnahmen oder Emissionen (angegeben in g/T) einhält, oder wenn der nachgeschaltete Anwender selbst darlegen kann, dass seine implementierten Risikomanagementmaßnahmen oder Emissionen geeignet sind. Ausführliche Leitlinien zur Bewertung der ES können Sie von Ihrem Lieferanten oder über die Webseite der ECHA (Leitlinien R16) erhalten. Im Hinblick auf Umweltexposition steht ein Skalierungstool für nachgeschaltete Anwender (kostenloses Herunterladen unter: <http://www.arche-consulting.be/Metal-CSA-toolbox/du-scaling-tool>) zur Verfügung.